

bang,-- Wel - lendrohn, wie Zei - - - ten, Un - - - ter - gang,
Un - - ter - gang, Un - - ter -

6. Wie Ulfru fischt.

Joh. N. Mayrhofer.

Op. 21. N^o 3.
(1817)

Mässig.

(Original im Bassschlüssel.)

206.

Die An-gel zuckt, die Ru-the bebt, doch
leicht fährt sie her - aus. Ihr ei - gen-sinn'-gen Ni-xen gebt dem Fi-scher kei-nen

Schmaus! Was from - met ihm sein klu - ger Sinn, die Fi - sche bau - meln

spot-tend hin, - er steht am U - fer fest-ge-bannt, kann nicht in's Was-ser, ihn hält das Land,

er steht am U - fer fest-ge - bannt, kann nicht in's Was - ser, ihn

hält das Land. Die glat-te Flä-che kräu-selt sich, vom

Schup-pen-volk be - wegt, das sei - ne Glie - der won-nig-lich in si-chern Flu-then

regt. Fo - rel - len zap - peln hin und her, doch bleibt des Fi - schers

An - gel leer. Sie füh - len, was die Frei - heit ist, frucht - los ist Fi - schers al - te List,

sie füh - len, was die Frei - heit ist, frucht - los ist — Fi - schers

al - te List. Die Er - de ist ge - wal - tig schön, doch

si - cher ist sie nicht, die Er - de ist ge - wal - tig schön, doch

si - cher ist sie nicht! Es sen - den Stür - me Ei - ses - höhn; der

Ha - gel und der Frost zer - bricht mit ei - nem Schla - ge, ei - nem Druck, das

gold - ne Korn, der Ro - sen Schmuck - den Fisch - lein un - term wei - chen

Dach, kein Sturm folgt ih - nen vom Lan - de nach.

7. Selige Welt.

Joh. Senn.

Op. 23. N° 2.
(1823 oder vorher.)

Nicht zu schnell.

(Original im
Bassschlüssel.)

207. *ff* Ich trei - be auf des Le - bens Meer, *sp*